

Frau zweimal in drei Tagen überfallen

BULLE Eine 58-jährige Frau ist am Montagmorgen in Bulle von einem bewaffneten Mann überfallen worden. Der Täter bedrohte die Frau mit einer Pistole, nahm ihr das Portemonnaie ab und drohte ihr mit dem Tod, falls sie vom Überfall erzähle. Der Überfall ereignete sich um 7.30 Uhr an der Rue de la Lécheretta. Wie die Freiburger Kantonspolizei mitteilte, wurde dieselbe Frau gestern Morgen um 6.30 Uhr am selben Ort erneut überfallen. Der Täter stiess sie in einen Hausgang, dabei stürzte sie zu Boden. Als die Frau zu schreien begann, floh der Täter, ohne Beute gemacht zu haben.

Zweimal derselbe Täter?

Laut der Polizei könnte es sich in beiden Fällen um ein und denselben Täter handeln. Der Mann ist 25 bis 30 Jahre alt und zwischen 180 und 190 Zentimeter gross. Er trug eine rote Jacke und eine schwarze Mütze mit grossen weissen Buchstaben. Die Polizei bittet alle Personen, die Hinweise zur Tat machen können, sich zu melden (026 305 19 19). *mos*

Express

Zwei Verletzte bei Unfall auf der A12

ROSSENS Bei einem Selbstunfall auf der A12 bei Rossens haben sich am Dienstagabend eine 20-jährige Autofahrerin und ihr 21-jähriger Beifahrer verletzt. Sie mussten mit der Ambulanz ins Spital gebracht werden, teilt die Kantonspolizei mit. Die beiden waren um 19.50 auf der A12 von Bulle in Richtung Matran unterwegs. Auf der Höhe der Autobahneinfahrt Rossens verlor die Lenkerin die Kontrolle über ihr Auto. Dieses drehte sich um 180 Grad und rammte die Mittelleitplanke, bevor es 30 Meter weiter auf der rechten Fahrspur zum Stillstand kam. Die rechte Fahrspur wurde vorübergehend gesperrt. *mos*

Besser fordernd als genügsam

Barbara Wyssbrod aus Überstorf setzt sich für die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann ein. Am morgigen **Equal Pay Day** will die 48-Jährige möglichst auch junge Frauen sowie Männer für die Thematik sensibilisieren.

KARIN AEBISCHER

«Die Forderung der Lohngleichheit zwischen Frau und Mann ist kein Frauenthema, es ist ein gesellschaftliches Thema», sagt Barbara Wyssbrod, Präsidentin von Business and Professional Women (BPW) Freiburg. Das ist die Freiburger Sektion des weltweit grössten Verbandes berufstätiger Frauen. Am morgigen nationalen Aktionstag Equal Pay Day will sie deshalb möglichst viele Freiburgerinnen und Freiburger auf die in der Schweiz vorhandene Lohndiskrepanz aufmerksam machen und sie aufrütteln. Im Interview mit den FN erklärt die Leiterin des Zivildienstausbildungszentrums in Schwarzenburg und Präsidentin des Sensler Feuerwehrverbandes, weshalb sie sich für die Sache starkmacht.

Barbara Wyssbrod, wird unter Frauen des BPW Freiburg viel über die Lohnunterschiede zwischen Frau und Mann diskutiert?

Es ist bei uns schon ein Thema, da die Frauen in leitenden Positionen stehen oder auf dem Weg dazu sind. Leider – und das hat mich bei unserer letztjährigen Aktion in Freiburg erschrocken – steht es bei den jungen Frauen kaum zur Diskussion, da sie noch nicht im Berufsleben stehen. Dabei geht das Thema vor allem junge Leute etwas an. Denn alles, was wir jetzt für ein gutes und faires Einkommen der Frauen erreichen, kommt ihnen später zugute.

Sie arbeiten beim Bund in einer Kaderposition. Wissen Sie, wie viel Ihre gleichgestellten männlichen Kollegen verdienen?

(lacht) Es gibt keine gleichgestellten männlichen Kollegen, da es nur ein Zivildienstausbildungszentrum gibt. Ich finde jedoch das Vorgehen des Bundes gut, Bewerbende erst



Barbara Wyssbrod wird am Equal Pay Day ein rotes Kleidungsstück tragen; es symbolisiert die roten Zahlen und damit das fehlende Geld im Portemonnaie der Frauen. Bild Aldo Ellena

gemäss Alter, Ausbildung und Erfahrung in eine Lohnklasse einzuteilen, und erst dann das Geschlecht nachzuschauen.

Was treibt Sie an, sich für die Lohngleichheit starkzumachen?

Die Hoffnung, dass in Sachen Lohnpolitik ein Umdenken stattfindet. Klar ist der Lohn branchenabhängig, aber er sollte nicht geschlechterabhängig sein. Es gibt zwar heute schon viele Arbeitgeber, die beim Lohn keinen Unterschied

zwischen Frau und Mann machen. Doch es kommt immer noch vor, dass sobald Männer in reine Frauenberufe einsteigen, dort die Löhne steigen. Das gibt mir zu denken. Auch die Stereotypen müssen verschwinden. Es gibt keine Auf-

gaben, die nur für Frauen oder Männer gemacht sind. Wenn eine Frau Lastwagenfahrerin werden will, soll sie das tun. Ebenso, wie wenn ein Mann als Pfleger arbeiten will.

Welche Massnahmen sind denn auch Ihrer Sicht nötig, damit sich die Situation verbessert?

Eine Patentlösung anzubieten ist sicher schwierig. Man sollte aber mit dem Vorurteil aufräumen, dass Frauen weniger leisten als Männer. Frau und Mann sollten selbstsicher auftreten und sich bewusst sein, was sie wert sind. Manchmal erschrecke ich, wie unsicher die jungen Frauen sind oder wie genügsam die berufstätigen. Sie halten sich bei Lohnverhandlungen oft aus falscher Vorsicht zurück oder vertrauen sich nicht, Forderungen zu stellen.

Rathausplatz, Freiburg, Fr., 7. März, 11.30 Uhr. Marsch durch die Lausannengasse bis zum Restaurant Gemelli.

Zahlen und Fakten

Für denselben Lohn 67 Tage länger arbeiten

Wieso findet der Equal Pay Day am 7. März statt? Weil Frauen bis zum 7. März arbeiten müssen, um den Lohn zu verdienen, den ihre männlichen Kollegen mit gleicher beruflicher Qualifizierung bereits am 31. Dezember in der Tasche haben. Denn gemäss Lohnstrukturerhebung aus dem Jahr 2010 verdienen Frauen in der Schweiz **18,4 Prozent** weniger als Männer. Das Tragen eines roten Kleidungsstücks am Equal Pay Day symbolisiert das fehlende Geld im Portemonnaie. Mitte der 90er-Jahre wurde der Tag vom Verband Business and Professional Women USA ins Leben gerufen. *ak*

Inserat

Fielmann: Lieber besser aussehen als viel bezahlen.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn er gibt Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie ein bei Fielmann gekauftes Produkt noch 6 Wochen nach dem Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.*

Moderne Komplettbrille
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie. CHF **47⁵⁰**

Sonnenbrille in Ihrer Stärke
Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie. CHF **57⁵⁰**

***Geld-zurück-Garantie**
Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis. **Brille: Fielmann.**

fielmann
www.fielmann.com